



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 25. September 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0103

**Durchfahrtsverbot für LKW
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 18.9.2012 -**

Im Zuge der Einführung der Umweltzone in Wiesbaden hat das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für das Durchfahrtsverbot kein Einverständnis erteilt. Begründet wurde dies damit, dass das Gesamtaufkommen an LKW und der Transit-LKW Verkehr „nach Augenschein eher gering sei“.

Tatsächlich gibt es in Wiesbaden ein hohes Aufkommen an LKW und Transit-Verkehren, beispielhaft seien hierfür die B417, die B455 oder das Gebiet um die Äppelallee genannt. Das Durchfahren jedes einzelnen LKW und Transit-LKW führt zu einer starken Lärmbelastung der Bevölkerung und einer erhöhten Luftverunreinigung.

Um diesbezüglich eine Verbesserung herbeizuführen, ist zu prüfen, welche Strecken in Wiesbaden für Transit-LKW-Verkehre gesperrt werden können.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird daher gebeten darzulegen,

1. Unter welchen gesetzlichen Rahmenbedingungen Durchfahrtsverbote für LKW, beziehungsweise Schwerlastverkehre, für einzelne Straßenabschnitte möglich sind.
2. auf welche Straßen in Wiesbaden diese Kriterien zutreffen.
3. welche Straßen in Wiesbaden und unter welchen Kriterien derzeit für LKWs, beziehungsweise Schwerlastverkehre, gesperrt sind und mit welcher Begründung.

Beschluss Nr. 0217

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2012

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .10.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .10.2012

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister